Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 1

Rubrik: Pädagogische Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pädagogische Rundschau.

(Aus der Vogelperspektive.)

Waadt soll statt 3 nun 6 kantonale Schulinspektoren erhalten. So will

es der Große Rat.

Der Staatsrat hat bestimmt, daß die Primar- und Sekundar-Lehrer nur mehr die Rekrutenschule zu machen hätten, nachher dann aber von jeder weitern Militärdienstverpflichtung befreit sein sollen.

51. Gallen. Unser Erziehungs-Rat glaubt, Gesundheitslehre gehöre noch in die Primarschule hinein. Und so hätten wir dann ein Unterrichtsfach mehr.

Appenzest. Den 4. Tez. besammelten sich im "Papagei" in St. Gallen ehemalige Zöglinge des Zellweger'schen Seminars in Gais, das von 1853—1867 dreikursig bestanden und 92 Lehrer herangebildet hatte.

Außer-Ahoden unterftütte 1897 bie Primar-, Real-, Fortbilbungs- und

Arbeitsschulen mit 16,712 Fr.

Basel-Land. An ben Bezirksschulen soll fünftig die Stenographie als

Freifach eingeführt und foll ber Behrer hiefur extra bezahlt merden.

Bafel-Stadt. Der Große Rat erhielt von feiner Prüfungstommiffion bie Anregung, ben Erziehungsbehörten bie Ginführung der Schulfparkaffen zu empfehlen.

Solothurn. Der Erziehungs-Direktor ist einverstanden, die schon von unten auf in Uebung befindliche Antiqua durch die Frakturschrift zu ersehen.

Schaffhausen. Die resormierte Geiftlichkeit will kein Obligatorium bei tirchlichen Abstimmungen, ebenso soll nach ihrer Ansicht der Eintritt in die restormierte oder in die katholische Kirche nicht jedem Staatsangehörigen bedingungssloß freistehen. Gegen diese Bestimmungen versaßte sie eine Eingabe an den Bersfassungsrat.

Rünftig follen die Lehrerinnen nicht bloß die unterften Mädchen-, sondern

auch die gleichen Stufen ber Knabenflaffen übernehmen.

Deutschland. Gine Polizei-Verordnung, die das Austragen von Bankwaren, Milch 2c. durch schulpflicktige Kinder von 7 Uhr abends dis 7 Uhr früh untersagt, ist nach einer Entscheidung des Kammergerichtes gültig. Es handelte sich um einen Streitfall.

Heffen. Den Lehrern von Nauheim wurde burch ben Stadtvorstand, ohne Anregung von Lehrers Seite, 400 M jährliche Teuerungszulage gewährt,

rückwirkend vom 1. April 1898.

Hannahme ber Wahl. Behrer Prinzhorn von Linden wurde Stadtverordneter. Auf gestellte Klage hin erteilte der Unterrichts-Minister die Eenehmigung zur Annahme der Wahl.

In Greifswald haben sich alle 70 Lehrer von der Universität bis zur Volksschule zu einer Vereinigung zusammengetan. Allmonatlich halten die Herren Sitzung.

In Wahlheim (Nachen) trat Lehrer G. Hutten nach 43jähriger Tätigkeit von seinem Amte zurück. Bei diesbezüglichem Festanlasse erhielt er vom heiligen Vater selbst den papstlichen Segen übersandt. Das ist schon was.

Effen. Gin Wohltätigfeits-Ronzert hiefiger Lehrer ergab 1100 M. Retto-

Einnahme.

Preußen. Familienstand. Von den Stadt-Lehrern Preußens sind 29 % ledig, 69 % verheiratet und 2 % verwittwet; von den Landlehrern 34 % ledig, 63 % verheiratet und 3 % verwittwet.

Defterreich. Der "Rath. Schulverein" hat nun seine eigene Buchdruckerei. Ruftand. Aus dem Petersburger Semstvo Seminar gingen 1075 Lehr-fräste hervor. Alle bis an 400 kehrten aber dem Lehrerberuse den Rücken. Ursache: miserable Besoldung.